

# SILISIL RTV ZCX 15-3 Sicherheitsdatenblatt

---

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

---

### 1.1 Produktidentifikator:

Produktname: SILISIL ZCX 15-3 BASE  
Artikelnummer: 90-29041

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs sowie Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Nur für industrielle Verwendung. Kondensationssilikon zur Herstellung von Formen.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Name: Silitech AG  
Adresse: Worbstrasse 173  
CH-3073 Gümligen  
Schweiz  
Telefon: +41 (0) 31 398 50 70  
E-Mail: info@silitech.ch

### 1.4 Notrufnummer: +41 (0) 31 398 50 70 [Bürozeiten]

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

---

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) ist das Produkt nicht als gefährlich eingestuft.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Keine Gefahrenpiktogramme erforderlich  
Keine Gefahrenhinweise erforderlich  
Keine Sicherheitshinweise erforderlich  
Besondere Vorschriften: EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine atembare, freie kristalline Kieselsäure oder behandelte Silanamine bei normaler Verwendung freigesetzt. Siehe Abschnitt 11.

Keine PBT-, vPvB- oder endokrin wirksamen Stoffe  $\geq 0,1\%$  enthalten.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 3.1 Stoffe:

Nicht anwendbar

#### 3.2 Gemische Gefährliche Bestandteile:

Gefährliche Bestandteile im Sinne der CLP-Verordnung und zugehörige Einstufung:

Quant.	Name	Ident. Nummer	Klassifizierung
≥ 13% - < 20%	Silanamin, 1,1,1-Trimethyl-N-(trimethylsilyl)-, Hydrolyseprodukte mit Kieselsäure; pyrogene, synthetische amorphe nanoskalige, oberflächenbehandelte Kieselsäure	Index-Nr.: 014-052-00-7  CAS: 68909-20-6  EG: 272-697-1	Einstufung: STOT RE 2 H373 (Kann bei längerer oder wiederholter Exposition beim Einatmen Organe schädigen – Lunge), EUH066 (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen)
≥ 8% - <10%:	Cristobalit	CAS: 14464-46-1  EG: 238-455-4	Einstufung: STOT RE 1 H372 (Schädigt die Organe (Lunge) bei längerer oder wiederholter Exposition beim Einatmen)
<0,09%	Octamethylcyclotetrasiloxan (D4)	Index-Nr.: 014-018-00-1  CAS: 556-67-2, EG: 209-136-7	Einstufung: Flam. Liq. 3 H226 (Flüssigkeit und Dampf entzündbar), Repr. 2 H361f (Verdacht auf Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit), Aquatic Chronic 1 H410 (Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung), M=10

#### Stoffe in Nanoform:

≥ 13 % - < 20 %: Silanamin, 1,1,1-Trimethyl-N-(trimethylsilyl)-, Hydrolyseprodukte mit Kieselsäure; pyrogene, synthetische amorphe nanoskalige, oberflächenbehandelte Kieselsäure

Index-Nr.: 014-052-00-7, CAS: 68909-20-6, EG: 272-697-1

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen:

Bei Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Bei Augenkontakt: Sofort mit reichlich Wasser ausspülen und ärztlichen Rat einholen.

Bei Verschlucken: Keinesfalls Erbrechen herbeiführen. SOFORT ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Bei Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen, warm und ruhig lagern.

- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**  
Keine bekannt
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Behandlung:**  
Keine spezielle Behandlung erforderlich

## **ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**

---

- 5.1 Löschmittel:**  
Geeignete Löschmittel:  
Wasser  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:**  
Keine besonderen Einschränkungen bekannt.
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch.
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:**  
Geeignetes Atemschutzgerät verwenden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln – darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Unbeschädigte Behälter, wenn möglich, aus dem Gefahrenbereich entfernen.

## **ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

---

- 6.1 Persönliche Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**  
**Für nicht eingewiesenes Personal:**  
Persönliche Schutzausrüstung tragen.  
Personen in Sicherheit bringen.  
Siehe Schutzmassnahmen in Abschnitt 7 und 8.
- Für Notfallpersonal:**  
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- 6.2 Umweltschutzmassnahmen:**  
Nicht in Boden, Grundwasser oder Gewässer gelangen lassen.  
Verunreinigtes Spülwasser auffangen und ordnungsgemäss entsorgen.  
Bei Gasaustritt oder Eindringen in Wasser, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden informieren.  
Geeignete Mittel zur Aufnahme: organisches Bindemittel, Sand.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit reichlich Wasser reinigen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Siehe auch Abschnitt 8 und 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

---

**7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:**

Kontakt mit Haut, Augen sowie Einatmen von Dämpfen und Nebeln vermeiden.  
Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung.

**Hinweise zur allgemeinen Arbeitshygiene:**

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Unverträgliche Materialien:**

Siehe Abschnitt 10.5.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Gut belüftete Räume verwenden.

**7.3 Spezifische Endverwendungen:**

Siehe Abschnitt 1.2.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen**

---

**8.1 Kontrollparameter:****Cristobalit – CAS: 14464-46-1**

OEL Code	TWA	Dauer	Notes
EU	0,1 mg/m <sup>3</sup>	8 h	einatembarer Staub
TLV	0,1 mg/m <sup>3</sup>	8 h	einatembarer Staub
ACGIH	0,025 mg/m <sup>3</sup>	8 h	(R), A2 – Lungenfibrose, Lungenkrebs

**Silanamin, 1,1,1-Trimethyl-N-(trimethylsilyl)-, Hydrolyseprodukte mit Kieselsäure – CAS: 68909-20-6**

Keine spezifischen Grenzwerte verfügbar.

**Octamethylcyclotetrasiloxan (D4) – CAS: 556-67-2**

Keine Arbeitsplatzgrenzwerte verfügbar.

**DNEL-Werte:** Nicht verfügbar

**PNEC-Werte:** Nicht verfügbar

**8.2 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen:**

**Vorsichtsmassnahmen:**

Für ausreichende Belüftung der Räume sorgen, in denen das Produkt gelagert oder verarbeitet wird.

**Augenschutz:**

Dichtschiessende Schutzbrille gemäss EN 166 tragen.

**Körperschutz:**

Berufskleidung und Sicherheitsschuhe gemäss EN 14605 tragen.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe gemäss EN 374 verwenden. Bei der Auswahl geeigneter Handschuhe sind Durchlässigkeit, Materialverträglichkeit, Abnutzung und Einsatzdauer zu berücksichtigen. Die Beständigkeit sollte vor Verwendung überprüft werden.

**Atemschutz:**

Wenn die Belüftung unzureichend ist oder bei längerer Exposition, geeignete Atemschutzgeräte verwenden. Atemschutz ist erforderlich, wenn technische Massnahmen nicht ausreichen, um die Exposition unter den Schwellenwert zu senken (z. B. TLV-TWA).

**Thermische Gefahren:**

Keine

**Umweltschutzmassnahmen:**

Keine besonderen Anforderungen

**Technische Schutzmassnahmen:**

Keine weiteren Massnahmen erforderlich

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

<b>Eigenschaften</b>	<b>Wert</b>	<b>Methode</b>	<b>Anmerkung</b>
Physikalischer Zustand	Viskose Flüssigkeit	--	--
Farbe	Weiss	--	--
Geruch	Charakteristisch	--	--
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt	Nicht verfügbar	--	--
Siedepunkt oder Anfangssiedepunkt und Siedebereich	Nicht verfügbar	--	--
Entflammbarkeit	Nicht verfügbar	--	--

Untere und obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar	--	--
Flammpunkt	> 130 °C	--	--
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar	--	--
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar	--	--
pH-Wert	Nicht verfügbar	--	--
Kinematische Viskosität	Nicht verfügbar	--	--
Wasserlöslichkeit	Unlöslich	--	--
Öl-Löslichkeit	Nicht verfügbar	--	--
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert)	Nicht verfügbar	--	--
Dampfdruck	Nicht verfügbar	--	--
Dichte und/oder relative Dichte	1,2 g/mL	--	--
Relative Dampfdichte	Nicht verfügbar	--	--
Partikeleigenschaften	Partikelgrösse: Nicht verfügbar	--	--
Nanoformen	Siehe Nanoform-Informationen in Abschnitt 3	--	--

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität:**

Unter normalen Bedingungen stabil.

### **10.2 Chemische Stabilität:**

Unter normalen Bedingungen stabil.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Keine bekannt.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Unter normalen Bedingungen stabil.

### **10.5 Unverträgliche Materialien:**

Keine besonderen bekannt.

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine bekannt.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu den toxikologischen Wirkungen gemäer Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Gemäss Anhang I, Abschnitt 1.1.1.5 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 gilt: „Für die Zwecke der Einstufung von Gesundheitsgefahren (Teil 3) sind die Expositionswege, Informationen über Wirkmechanismen und Stoffwechselstudien nützlich, um die Relevanz der Wirkungen beim Menschen zu beurteilen. Wenn diese Informationen Zweifel an der Relevanz beim Menschen aufkommen lassen, kann trotz legitimer und qualitativ hochwertiger Daten eine niedrigere Einstufung gerechtfertigt sein. Liegen wissenschaftliche Belege dafür vor, dass der

Wirkmechanismus beim Menschen nicht relevant ist, sollte der Stoff bzw. das Gemisch nicht eingestuft werden.“  
Überwachungstätigkeiten im Unternehmen im Hinblick auf eine mögliche Inhalationsexposition zeigten im Rahmen der arbeitsmedizinischen Standards für pasten- und flüssigkeitsförmige Produkte eine Staubbelastung unterhalb der Nachweisgrenze der Methode. Daher wird im Rahmen der in Abschnitt 1.2 genannten Verwendung keine Exposition erwartet. Die tatsächliche Staubbelastung am Arbeitsplatz muss jedoch durch geeignete Messungen gemäss den Vorschriften zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten überprüft werden.

**Toxikologische Angaben zum Produkt:  
SILISIL ZCX 15-3 BASE**

- a) Akute Toxizität:**  
Nicht eingestuft
- b) Hautkorrosion/-reizung:**  
Nicht eingestuft  
  
Nicht eingestuft für EUH066. Laut dem Bericht 2100-RAZ-23128 verursacht das Produkt keine Hauttrockenheit oder -risse.
- c) Schwere Augenschädigung/-reizung:**  
Nicht eingestuft
- d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:**  
Nicht eingestuft
- e) Keimzellmutagenität:**  
Nicht eingestuft
- f) Karzinogenität:**  
Nicht eingestuft
- g) Reproduktionstoxizität:**  
Nicht eingestuft
- h) STOT – einmalige Exposition:**  
Nicht eingestuft
- i) STOT – wiederholte Exposition:**  
Nicht eingestuft
- j) Aspirationsgefahr:**  
Nicht eingestuft

**Toxikologische Angaben zu den Hauptbestandteilen:  
Cristobalit – CAS: 14464-46-1**

- i) STOT – wiederholte Exposition:**  
Expositionsweg: Inhalation – Hinweis: Silikose, Lungenfibrose – Zielorgan: Lunge  
– Quelle: Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten

**Octamethylcyclotetrasiloxan (D4) – CAS: 556-67-2**

**a) Akute Toxizität:**

Test: LC50 – Spezies: Ratte – 36 mg/l (OECD 403, GLP, Ratte, 4 h, ECHA-Dossier)

Test: LD50 – Applikationsweg: Haut – Spezies: Ratte – > 2000 mg/kg (analog OECD 402, ECHA-Dossier)

Test: LD50 – Applikationsweg: oral – Spezies: Ratte – 4800 mg/kg (analog OECD 401, ECHA-Dossier)

**11.2 Angaben zu sonstigen Gefahren**

Eigenschaften endokrin wirksamer Stoffe:

Es sind keine Stoffe mit endokriner Wirkung in einer Konzentration  $\geq 0,1\%$  enthalten.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

---

Das Produkt ist nicht als chronisch gewässergefährdend eingestuft:

Ein Test gemäss OECD-Methode 29 zur Freisetzung/Bioverfügbarkeit von D4 aus dem Silikonpolymer zeigte, dass die Menge an freigesetztem D4 aus 100 mg Polymer unterhalb der Nachweisgrenze der Methode liegt (d. h. 4,4 ppb). Dieser Wert liegt deutlich unter den Grenzwerten für eine Einstufung als chronisch gewässergefährdend (NOEC 0,0044 mg/l für Fische, 0,0079 mg/l für aquatische Wirbellose).

Daher erfolgt keine Einstufung in diese Gefahrenklasse.

**12.1 Toxizität**

Es sind gute Arbeitsschutzmassnahmen zu beachten, um eine Freisetzung des Produkts in die Umwelt zu vermeiden.

**SILISIL ZCX 15-3 BASE**

Keine Einstufung.

**Octamethylcyclotetrasiloxan (D4) – CAS: 556-67-2****a) Akute aquatische Toxizität:**

IC50 (Algen, 72 h): > 0,0022 mg/l (EPA OTS 797.1050, Selenastrum capricornutum, Süsswasser, ECHA-Dossier)

LC50 (Fisch): > 0,0022 mg/l (Oncorhynchus mykiss, GLP, ECHA-Dossier)

NOEC (Fisch): > 0,0044 mg/l (Oncorhynchus mykiss, GLP, Veröffentlichung, ECHA-Dossier)

**Langzeittoxizität gegenüber aquatischen Wirbellosen:**

NOEC (Daphnia magna, 21 Tage): 7,9  $\mu$ g/l (EPA OTS 797.1330, ECHA-Dossier)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Cristobalit – CAS: 14464-46-1: Nicht leicht biologisch abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Cristobalit – CAS: 14464-46-1: Kein Bioakkumulationspotenzial

D4 – CAS: 556-67-2: Verteilungskoeffizient (Log Pow): 6,49 (ECHA-Dossier)

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

PBT-Stoffe: < 0,1 % Octamethylcyclotetrasiloxan (D4)

vPvB-Stoffe: < 0,1 % Octamethylcyclotetrasiloxan (D4)

**12.6 Eigenschaften endokrin wirksamer Stoffe**

Keine Stoffe mit endokriner Wirkung in einer Konzentration  $\geq 0,1$  % enthalten.

**12.7 Weitere schädliche Wirkungen**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

---

**13.1 Abfallbehandlungsverfahren**

Wenn möglich, Rückgewinnung des Produkts vorsehen.

Bei der Entsorgung sind die jeweils geltenden lokalen und nationalen Vorschriften einzuhalten.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

---

**14.1 UN-Nummer oder Kennnummer**

Nicht als Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften eingestuft.

**14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung**

Nicht verfügbar

**14.3 Gefahrklassen für den Transport**

Nicht verfügbar

**14.4 Verpackungsgruppe**

Nicht verfügbar

**14.5 Umweltgefahren**

ADR – Umweltgefährdender Stoff: Nein

IMDG – Meeresverschmutzender Stoff: Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender**

Nicht verfügbar

**14.7 Massengutbeförderung gemäss Anlage II von MARPOL und dem IBC-Code**

Nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

---

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

Richtlinie 98/24/EG (Risiken durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

Richtlinie 2000/39/EG (Grenzwerte für Arbeitsplatzexpositionen)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (ATP 1 CLP) und (EU) Nr. 758/2013  
Verordnung (EU) Nr. 2020/878  
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (ATP 2 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (ATP 3 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (ATP 4 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (ATP 5 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (ATP 6 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (ATP 7 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (ATP 8 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (ATP 9 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (ATP 10 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (ATP 11 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (ATP 13 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (ATP 12 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (ATP 14 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (ATP 15 CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (ATP 16 CLP)

**Beschränkungen gemäss Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und nachfolgende Änderungen:  
Beschränkungen in Bezug auf das Produkt:**

Beschränkung 3  
Beschränkung 40

**Beschränkungen in Bezug auf enthaltene Stoffe:**

Beschränkung 70  
Beschränkung 75

**SVHC-Stoffe (Substances of Very High Concern):**

Kandidatenliste gemäss Art. 59 der REACH-Verordnung:  
Octamethylcyclotetrasiloxan (D4) – eingestuft als PBT und vPvB

**Vorschriften gemäss Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III):**

Kategorie laut Anhang I, Teil 1: Keine Einstufung

**WGK (Wassergefährdungsklasse – nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe):**

Nicht angegeben

**Lagerklasse gemäss TRGS 510:**

LGK 10: Entzündbare Flüssigkeiten

**Exportmeldepflicht gemäss Verordnung (EG) Nr. 649/2012:**

Keine Stoffe meldepflichtig

**California Proposition 65:**

Enthaltener Stoff: Cristobalit – gelistet als krebserregend

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.  
Stoffe, für die eine Stoffsicherheitsbeurteilung vorliegt:  
Keine

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Wortlaut der in Abschnitt 3 genannten Gefahrenhinweise:

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H361f: Verdacht auf Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

<b>Gefahrenklassen und -kategorien:</b>	<b>Code</b>	<b>Beschreibung</b>
Flam. Liq. 3	2.6/3	Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3
Repr. 2	3.7/2	Reproduktionstoxizität Kategorie 2
STOT RE 1	3.9/1	Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Kat. 1
STOT RE 2	3.9/2	Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Kat. 2
Aquatic Chronic 1	4.1/C1	Chronische Gewässergefährdung, Kategorie 1
Aquatic Chronic 3	4.1/C3	Chronische Gewässergefährdung, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung für Gemische gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

<b>Einstufung für Gemische gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:</b>	<b>Einstufungsverfahren</b>
Aquatic Chronic	<p>Gemäss Artikel 12 der CLP-Verordnung: „Wenn bei der Bewertung gemäss Artikel 9 folgende Eigenschaften oder Wirkungen festgestellt werden, haben Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender sie bei der Einstufung zu berücksichtigen: [...] (b) schlüssige wissenschaftliche experimentelle Daten zeigen, dass der Stoff oder das Gemisch biologisch nicht verfügbar ist, und diese Daten als angemessen und zuverlässig anerkannt wurden.“</p> <p>Auf Grundlage einer Freisetzungsstudie von D4 mittels OECD-Test 29 an polymeren Produkten wurde festgestellt, dass der Wert, der zur Einstufung als chronisch gewässergefährdend führen würde (NOEC von 0,0044 mg/l für Fische</p>

	und 0,0079 mg/l für aquatische Wirbellose), nicht erreicht wird.
--	--

Erstellungshinweis: Dieses Dokument wurde von einer fachkundigen Person erstellt, die eine entsprechende Schulung erhalten hat.

Wesentliche Literaturquellen:

ECHA – Europäische Chemikalienagentur

GESTIS – Gefahrstoffinformationssystem der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung

IARC – Internationale Agentur für Krebsforschung

IPCS INCHEM – Internationales Programm für Chemikaliensicherheit

ISS – Istituto Superiore di Sanità

PubChem – Offene Chemiedatenbank der National Institutes of Health (NIH)

Die hierin enthaltenen Informationen basieren auf unserem Kenntnisstand zum oben genannten Datum. Sie beziehen sich ausschliesslich auf das genannte Produkt und stellen keine Zusicherung bestimmter Eigenschaften dar. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders sicherzustellen, dass diese Informationen für den beabsichtigten Verwendungszweck geeignet und vollständig sind. Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Abkürzungen und Begriffe:

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

ATE: Akute Toxizitätsschätzung

ATEmix: Akute Toxizitätsschätzung (Gemische)

CAS: Chemical Abstracts Service (ein Bereich der American Chemical Society)

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

DNEL: Abgeleiteter No-Effect-Level

EINECS: Europäisches Verzeichnis der vorhandenen kommerziellen chemischen Stoffe

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung (Deutschland)

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IATA: Internationale Luftverkehrs-Vereinigung

IATA-DGR: Gefahrgutvorschriften der IATA

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation

ICAO-TI: Technische Anweisungen der ICAO

IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

INCI: Internationale Nomenklatur kosmetischer Inhaltsstoffe

KSt: Explosionskennzahl

LC50: Letale Konzentration für 50 % der Versuchstiere

LD50: Letale Dosis für 50 % der Versuchstiere

PNEC: Abgeschätzte Konzentration ohne Wirkung

RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

STEL: Kurzzeitexpositionsgrenzwert

STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität

TLV: Arbeitsplatzgrenzwert

TWA: Zeitgewichteter Mittelwert

WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland)